



1/SN-176/ME 1 von 2

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

Aktenzahl: PrsG-1850
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 8.7.1992

An das
Bundesministerium für
öffentliche Wirtschaft und Verkehr
Radetzkystraße 2
1031 Wien

Auskünfte:
Dr. Zech

Tel. (05574) 511
Durchwahl: 2065

GESETZENTWURF	
Zl.	GE/19.....
Datum: 16. JULI 1992	
Verteilt 17. Juli 1992	

H. Klausgruber

Betrifft: Novelle des Gelegenheitsverkehrs-Gesetzes;
Entwurf, Stellungnahme

Bezug: Schreiben vom 4. Juni 1992, Zl. 124.115/1-I/2/92

Gegen den übermittelten Entwurf einer Novelle zum Gelegenheitsverkehrs-Gesetz ergeben sich keine Einwendungen.

Es wird jedoch angeregt, in § 5 Abs. 2 die Begriffe "schweres strafrechtliches Delikt" und "schwere und wiederholte Verstöße" zu konkretisieren.

Da nach der vorgesehenen Novelle zur Gewerbeordnung das Hotelwagen-Gewerbe nicht mehr den Bestimmungen des Gelegenheitsverkehrs-Gesetzes unterliegen soll, wird auch § 15 Abs. 2 zu ändern sein.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Li.

Dr. Guntram Lins, Landesrat

a) Alle
Vorarlberger National- und Bundesräte

b) An das
Präsidium des Nationalrates

1017 W i e n
(25-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom
24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) Herrn Bundesminister für
Föderalismus und Verwaltungsreform
Jürgen Weiss

Ballhausplatz 2
1014 W i e n

d) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 W i e n

e) An alle
Ämter der Landesregierungen
zHd. d. Herrn Landesamtsdirektors

f) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 W i e n

g) An das
Institut für Föderalismusforschung

6020 I n n s b r u c k

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

Dr. B r a n d t n e r

F.d.R.d.A.

